

Kooperationsvereinbarung Geschäftsstelle Panorama-Radwege

ENTWURF – Stand 02/16

1. Gegenstand und Zweck der Vereinbarung:

Die vorliegende Kooperationsvereinbarung regelt die Zusammenarbeit der beteiligten Projektpartner (beteiligte Regionen) für die Geschäftsstelle Panorama-Radwege im Bergischen Land. Die Einrichtung der Geschäftsstelle Panorama-Radwege erfolgt im Zuge der angestrebten Umsetzung des EFRE-Förderprojektes „Bergische Panorama-Radwege“ für die Dauer der dreijährigen Umsetzung des Förderprojektes (geplanter Durchführungszeitraum 01.05.2016-30.04.2019). Die beteiligten Projektpartner sind die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (kurz: BSW; Antragstellerin, Fördermittelpfängerin, Projektleitung und -abwicklung des Förderprojektes „Bergische Panorama-Radwege“), der Bergisches Land Tourismus Marketing e. V. (BLTM), der Kreis Mettmann, die Naturarena Bergisches Land GmbH, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ennepe-Ruhr und die Stadt Leverkusen (angefragt).

Die neuen Radfernwege auf ehemaligen Bahntrassen im Bergischen Land sollen von den drei Bergischen Tourismusregionen in Kooperation mit den benachbarten Marketingorganisationen unter der Dachmarke Panorama-Radwege vermarktet werden. Die erste Phase des Infrastrukturaufbaus ist weitgehend abgeschlossen, nun sollen die Voraussetzungen für eine Bündelung der Kompetenzen und Ressourcen im Marketing geschaffen werden. Das Bergische Land als Mittelgebirgsregion profiliert sich mit den weitgehend steigungsarmen und verkehrsfreien Radwegen auf ehemaligen Bahntrassen ganz neu als Angebot für die sogenannten Genussradler. Die Bergischen Panorama-Radwege (Bergischer Panorama-Radweg, Panorama-Radweg Balkantrasse, PanoramaRadweg niederbergbahn) sind daher die "Flaggschiffe" für den Einstieg in den Wachstumsmarkt Fahrradtourismus. Die Einzigartigkeit dieser Wege mit den unerwarteten und überraschenden Ein- und Ausblicken soll als Alleinstellungsmerkmal Panorama auch für das landesweite Angebot herausgearbeitet und gestärkt werden. Dabei können neben den topografisch gegebenen Aussichtsmöglichkeiten auch neue Horizonte im übertragenen Sinne angeboten werden: Die hohe Dichte von Sehenswürdigkeiten und Erlebnisangeboten bietet durch Cross-Over-Angebote das Potenzial für eine breite Zielgruppenansprache.

Es wird eine gemeinsame Geschäftsstelle mit Sitz und Koordination bei der BSW sowie regionsübergreifenden Strukturen für Produktentwicklung und Qualitätssicherung, Netzwerkaufbau mit den touristischen Leistungsträgern sowie gemeinsamen Marketinginstrumenten geschaffen. Die Arbeitsstrukturen mit den beteiligten und benachbarten Gebietskörperschaften und Institutionen sollen für eine effektive Kooperation, Wissenstransfer sowie die reale und kommunikative Verknüpfung der überregional bedeutsamen Radfernwege sorgen. Neben den infrastrukturellen Verbindungen zu den Leuchttürmen RuhrtalRadweg / Rheinradweg sowie dem zur Familie der Panorama-Radwege gehörenden Ruhr-Sieg-Radweg ist ein verbindendes Thema im Bergischen Städtedreieck und in den Nachbarregionen Metropole Ruhr und Sauerland die Industriekultur.

Die Maßnahmen des Projektes wie die Bereitstellung der Wegeinfrastruktur und deren Vermarktung liegen im allgemeinen öffentlichen Interesse. Sie werden von privaten Unternehmen zumindest bislang nicht erbracht; somit liegt ein Marktversagen vor. Durch das Projekt sollen daher Dienstleistungen von allgemeinem öffentlichen Interesse an einer leistungsstarken Wirtschaftsstruktur erbracht werden, die Arbeitsplätze sichern, die Attraktivität der Regionen als Wirtschaftsstandort fördern und die Finanzkraft der Regionen zum Wohle der Allgemeinheit steigern. Das öffentliche Interesse ist außerdem in der Steigerung der Lebens- und Standortqualität für die Bevölkerung begründet.

Kommentar [PT1]: Die Beteiligung sollte (selbstverständlich) bis zum Vertragsabschluss geklärt werden. Sollten der Ennepe-Ruhr-Kreis und/oder die Stadt Leverkusen nicht teilnehmen, ist auch an die erforderlichen Folgeanpassungen im weiteren Text zu denken.

Die Vereinbarung tritt vorbehaltlich der Förderung, also auf der Grundlage einer Bewilligung durch das Wirtschaftsministerium NRW gemäß der Antragstellung des Projektes „Bergische Panorama-Radwege“, in Kraft.

Aufgaben der Geschäftsstelle

Die Aufgaben der Geschäftsstelle sind:

1. Marketing

- Entwicklung Zielgruppen- und Markenstrategie
- Erstellung Marketingplan
- Entwicklung und Führung der Marke
- Entwicklung und Pflege der Onlinepräsenz
- Entwicklung und Umsetzung Print
- Organisation und Briefing Call-Center
- Koordinierung und Umsetzung Messeauftritte (Besetzung mit Personal der Projektpartner)
- Koordinierung und Umsetzung Anzeigen / Reportagen / Pressearbeit
- Aufbau Content (Text / Bild)

2. Überregionale Veranstaltung „Saisoneroöffnung“

- Koordinierung und Bewerbung

3. Qualitätsmanagement (QM)

- Koordinierung der Instrumente für Wegemanagement
- Verknüpfung des Netzwerks mit Innovationswerkstatt
- Qualifizierung TouristInfos

4. Netzwerkaufbau- und management

- Durchführung von Netzwerkveranstaltungen
- Information und Qualifizierung (siehe QM)

5. Arbeitsstruktur

Die Geschäftsführung für die Arbeitsgremien liegt bei der Bergischen Struktur- und Wirtschaftförderungsgesellschaft mbH.

Zur inhaltlichen Steuerung des Förderprojektes „Bergische Panorama-Radwege“ wird ein Lenkungskreis - bestehend aus den mitfinanzierenden Projektpartnern – eingerichtet; er tagt nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Halbjahr. Mitglieder sind:

- BSW (Geschäftsführung)
- BLTM
- Naturarena GmbH
- Kreis Mettmann
- Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH
- Stadt Leverkusen

Weitere Arbeitskreise und Netzwerke werden zum Zweck der Einbindung weiterer Partner nach Bedarf aufgebaut und eingeladen. Dies können etwa sein:

- AK Panorama-Radwege:
 - Lenkungskreis des Projektes „Bergische Panorama-Radwege“
 - Ruhr Tourismus GmbH
 - Sauerland-Tourismus e.V.
- Netzwerk der Gebietskörperschaften:
 - Kommunen / Kreise im KAG-Gebiet
- Netzwerk der Leistungsträger
- AK der ehrenamtlichen Experten

6. Leistungen der Projektleitung

Die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH übernimmt als Zuwendungsempfängerin federführend die gesamte Projektabwicklung. Dazu gehören insbesondere die Leistungen der Geschäftsstelle Panorama-Radwege (in Abstimmung mit den Projektpartnern) sowie die Geschäftsführung für die Beteiligten, die Abwicklung von Beauftragungen, Budgetkontrolle, Vereinnahmung von Eigenanteilen und Fördermitteln und die Erfüllung der Auflagen des Fördergebers hinsichtlich der Nachweisführung zur Projektabwicklung.

7. Leistungen der Projektpartner

Die Projektpartner arbeiten im Lenkungskreis mit und übernehmen die Vor-Ort-Umsetzung der gemeinsamen Maßnahmen. Veranstaltungen und Messepräsenzen unterstützen die Projektpartner nach gemeinsamer Vereinbarung im Lenkungskreis im Rahmen des ihnen Möglichen mit eigenem Personal.

Außerdem stellen die Projektpartner Informationen für die gegenüber dem Fördergeber zu führenden Nachweise zur Verfügung, auch im Rahmen der Zweckbindungsfrist im Nachgang der Projektdurchführung (5 Jahre nach Ablauf des Durchführungszeitraumes).

8. Finanzierung der Eigenanteile

Das Projekt „Bergische Panorama-Radwege“, in dem die Geschäftsstelle Panorama-Radwege umgesetzt wird, wird mit Fördermitteln aus dem EFRE umgesetzt. Die erforderlichen Eigenmittel werden in Kostenteilung durch die Projektpartner erbracht. Die entsprechenden Beiträge (in Euro) und Fälligkeiten sind:

Jahr	2016	2017	2018	2019
Gesamt	18.000	34.000	35.000	17.000
Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	2.000	2.000	3.000	1.000
Kreis Mettmann	4.000	8.000	8.000	4.000
Bergisches Land Tourismus Marketing e. V.	4.000	8.000	8.000	4.000
Naturarena GmbH	4.000	8.000	8.000	4.000
Wirtschaftsförderungsgentur Ennepe-Ruhr GmbH	2.000	4.000	4.000	2.000

Stadt Leverkusen (angefragt) 2.000 4.000 4.000 2.000

Die jeweiligen Teilsummen sind bei Projektstart bzw. zum 15.01. des jeweiligen Kalenderjahres fällig.

Ein Nachschuss von Eigenmitteln ist nur in begründeten Fällen auf der Grundlage eines einstimmigen Lenkungskreisbeschlusses möglich.

9. Nutzungsrechte

Die Rechte am Ergebnis umfassen alle im Rahmen des Projektes erarbeiteten und durch Fremdleistungen erstellten Arbeitsergebnisse. Die Urheberrechte liegen beim jeweiligen Urheber, die Nutzungsrechte werden von der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft erworben und den Projektpartnern zur Verfügung gestellt. Im Einzelfall erfolgt dies durch eine zusätzliche Vereinbarung.

Die Ergebnisse des Projektes werden, soweit sinnvoll und datenschutzrechtlich möglich, öffentlich gemacht.

10. Nachhaltigkeit

Die Projektpartner verpflichten sich, die im Rahmen des Projektes aufgebauten Strukturen und Instrumente nachhaltig in dem vom Fördergeber im Rahmen der Zweckbindung geregelten Umfang weiter zu führen. Die erforderlichen Maßnahmen sind Aufgabe aller Projektpartner, die dafür im Falle eines einstimmigen Lenkungskreisbeschlusses im gleichen Verteilungsschlüssel wie bei den Eigenanteilen entsprechende Ressourcen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Verfügung stellen.

11. Salvatorische Klausel und Schriftform

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame oder durchführbare Regelung treten, deren Wirkung der Zielsetzung am nächsten kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Dies gilt entsprechend für den Fall, dass sich die Vereinbarung als lückenhaft erweist.

Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform und der Zustimmung aller Vertragsparteien. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Regelung.

Unterschriften

Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Bodo Middeldorf

Kreis Mettmann

Thomas Hendele

Bergisches Land Tourismus Marketing e. V.

Holger Piwowar

Naturarena Bergisches Land GmbH

Mathias Derlin

Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH

Klaus Tödtmann

Stadt Leverkusen

N.N.